

FP-Mahdalik: Donauinsel - Hundebesitzer nicht kriminalisieren!

Utl.: Grünes Aufhetzen bringt Unfrieden auf die Insel =

Wien, 16-09-08 (OTS) - Die Grünen dürften nach den Autofahrern nun die nächsten Sündenböcke für alles Übel auf der Welt gefunden haben - die Hundebesitzer. Auf der Donauinsel hat das Nebeneinander von Sportler, Spaziergängern, Badegästen, Hundebesitzern und Vierbeinern viele Jahre klaglos funktioniert. Seit SPÖ-Umweltstadträtin Sima ihre Hundeverbotzonen gegen den Willen der Bevölkerung eingeführt hat, tauchen plötzlich jeden Tag neue, angebliche Probleme mit Hunden auf, kritisiert FPÖ-Gemeinderat Toni Mahdalik die Angstmache der Grünen.

Die sommerlichen Belästigungen durch die Grillzonen sind weder für SPÖ noch Grüne ein Thema, dafür werden Hundebesitzer bei jeder Gelegenheit madig und für wenige schwarze Schafe verantwortlich gemacht. Ein runder Tisch dazu ist ebenso sinnvoll wie zu Themen wie "Warum wird in der Stadt oft mehr als 50 km/h gefahren" oder "Warum regnet's heute?", meint Mahdalik.

Die Hundebesitzer lassen sich diese Kriminalisierungsversuche auch nicht länger gefallen. Darum hat FPÖ auch gemeinsam mit der BI "Rettet die Donauinsel" (www.rettet-die-donauinsel.at.tt/) schon 4.600 Unterschriften gegen die SPÖ-Hundeverbots- und ausufernden Grillzonen gesammelt, berichtet Mahdalik. (Schluss)am

Rückfragehinweis:

FPÖ-Wien
4000/81747

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0186 2008-09-16/12:01

161201 Sep 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080916_OTS0186